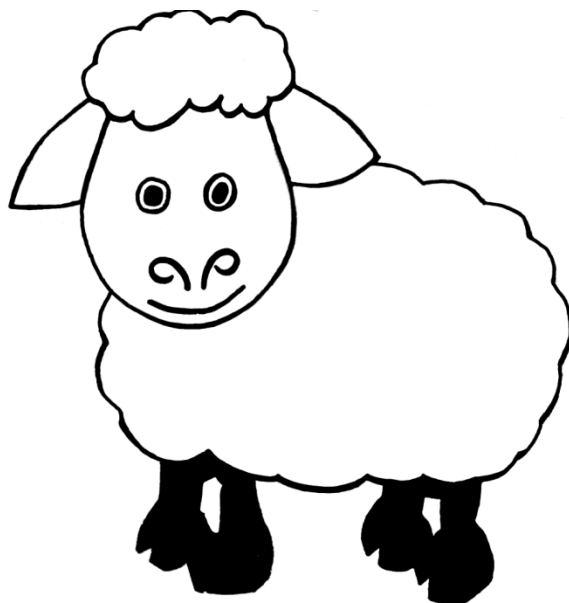


Konzeption

Kinderkrippe



Die Schäfchen

Ev. Laurentius Kindergarten, Am Grundweg 33, 64342 Seeheim-Jugenheim,
Telefon (06257) 82992; E-Mail: ev.kita.seeheim@ekhn;
www.ev-kirche-seeheim-maehlen.de

Unser pädagogischer Alltag

Die Kinder erleben bei uns in der U3- Gruppe einen Tagesablauf, der durch feste Zeiten für bestimmte Tätigkeiten strukturiert ist.

Das gibt den Kindern Sicherheit und Orientierung und geht auf ihren Körperrhythmus, ihre Bedürfnisse nach Nahrung, Bewegung, Anregung sowie Ruhe und Entspannung ein.

Ebenso gibt es Zeiträume in denen das freie Spiel im Vordergrund steht und die Kinder mit ihrem Forscher- bzw. Entwicklungsdrang den Kindergarten und das Außengelände erkunden können.

Tagesablauf

- Bis 8:30 Uhr Bring Zeit
- Morgenkreis 9:00 Uhr
- Frühstück 9:15 Uhr
- Freispiel/ Aktionen/ Angebote etc.
- Mittagessen 11:30 Uhr
- Im Anschluss an das Mittagessen Freispiel
- Abholzeit für Nicht-Schläfer 12:30 Uhr
- Schlafenszeit
- Zwischen 14:00 Uhr und 14:30 Uhr Abholzeit der Ganztagskinder

Wickeln

Wickeln und pflegen bedeutet gleichzeitig auch eine behutsame Aufnahme des Körperkontaktes zwischen Kind und der ersten fremden Betreuungsperson nach den Eltern.

Das Wickeln setzt eine vorherige Vertrauensbildung des Kindes zu den Erziehern voraus und geschieht immer auf der Basis des freiwilligen Mitkommens.

Es ist für uns selbstverständlich, bei Wickeln eine gute Atmosphäre zu schaffen und sich genügend Zeit dafür zu nehmen.

Jedem Kind steht ein Fach im Wickelbereich für die notwendigen Utensilien zur Körperpflege und Wechselwäsche zur Verfügung. Die Eltern werden gebeten diese mit zu bringen.

Sauberkeitsentwicklung

Für die meisten Kinder fällt in die U3- Gruppenzeit auch das „Sauber werden“.

Auch hier ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen gefragt. Es ist für uns selbstverständlich, beim Wickeln eine gute Atmosphäre zu schaffen und sich genügend Zeit dafür zu nehmen.

Die jüngeren Kinder wachsen mit dem Toilettengang der älteren auf und so entsteht individuell ein eigener Wunsch, diesem nachzueifern.

Wir gehen auf die Wünsche der Kinder, zur Toilette zu gehen oder keine Windeln mehr tragen zu wollen ein, und stehen in ständigem Austausch mit den Eltern über Fortschritte.

Essenszeit

Die Mahlzeiten wie Frühstück und Mittagessen werden gemeinsam mit den Erzieherinnen im Gruppenraum eingenommen.

Das gemütliche Zusammensitzen stärkt hierbei den Gemeinschaftssinn und bietet den Kindern eine familiäre Umgebung.

Es ist uns wichtig eine entspannte Atmosphäre für die Kinder zu schaffen, somit können die Mahlzeiten mit viel Ruhe, ohne Stress und Zeitdruck eingenommen werden.

Jede Mahlzeit wird mit einem Tischgebet begonnen.

Schlafenszeit

Kinder finden oft viel schneller ihre Ruhe zum Einschlafen, wenn sie gewohnte Rituale von zu Hause auch in der Krippe erleben können.

Ein mitgebrachtes Kuscheltier oder ein Kuschelkissen, Schmusetuch oder ein Schnuller helfen den Kindern sich zu beruhigen und sich auf die Ruhe- bzw. Schlafphase einzulassen, die wir mit dem Vorlesen eines Buches begleiten.

Kleine Kinder brauchen noch viel Mittagsschlaf. Die Betten der Kinder stehen in einem extra für das Schlafbedürfnis gestalteten und eingerichteten Schlafraum, in dem die Kleinsten ruhig und abgedunkelt schlafen können.

Die Ruhezeit bringt für Körper und Geist des Kindes eine wohltuende Entspannung, auch wenn nicht immer alle Kinder fest schlafen.

Rituale & Regeln

Rituale geben den Kindern Sicherheit und Halt, die sie stärkt und sie ihre Fähigkeiten besser entfalten lässt.

Rituale sind ein wichtiger Bestandteil in unserem Tagesablauf und geben den Kindern Struktur und Orientierung. Sie helfen, das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe zu stärken und Vertrauen aufzubauen.

Gerade neuen Kindern helfen die Rituale, sich sicher und geborgen in der Gruppe zu fühlen wie z.B. durch

- Regelter Tagesablauf
- Morgenkreis
- Gemeinsame Mahlzeiten (Frühstück u. Mittagessen)
- Gemeinsames Händewaschen vor den Mahlzeiten

Soziales Miteinander in einer Gruppe wird durch viele kleine Regeln bestimmt, die allen ein gewisses individuelles Maß an Selbstbestimmung zugestehen.

Auch die Kleinsten lernen nach und nach Regeln einzuhalten.

Zusammenarbeit mit Eltern

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Eltern sind uns sehr wichtig und ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Hierbei können wir auf die Bedürfnisse der Eltern als auch der Kinder eingehen, diese aufgreifen und mit einbeziehen.

Regelmäßig statt findende Elternabende geben neben dem täglichen Informationsaustausch auch Gelegenheit sich mit anderen Eltern der Gruppe auszutauschen.

Wir bieten 2x im Jahr Entwicklungsgespräche an. Da Kleinkinder in den ersten beiden Lebensjahren riesige Entwicklungsschritte machen, können nach Bedarf auch zusätzliche Termine vereinbart werden.

Gesprächsinhalt wären z.B. Austausch über die Entwicklung und das Verhalten Ihres Kindes in der Kinderkrippe als auch zu Hause.

Einen wichtigen Informationsaustausch bieten auch die Tür- und Angelgespräche.

Raumgestaltung

Lebendige Raumgestaltung, dass heißt die Gestaltung ändert sich den Bedürfnissen der Kinder entsprechend.

Durch die Raumgestaltung und die verschiedenen Spielangebote möchten wir die Bedürfnisse der Kinder nach Bewegung, Wahrnehmung und Aktion aufgreifen und bieten entsprechende räumliche und gegenständliche Möglichkeiten.

Wir möchten eine Atmosphäre des Wohlbefindens schaffen, die den Kindern Geborgenheit vermitteln soll, als auch zum spielen, lernen und erleben einlädt.

Ziele

Wir fördern die Kinder in ihrer Selbstständigkeit und in ihrer Entwicklung zu selbstverantwortlichen, eigenständigen Persönlichkeiten und unterstützen und begleiten sie dabei.

Ebenso ermöglichen wir eine Umgebung, in der die Kinder sich selbst erleben, Neues entdecken und ihr eigenes Tempo entwickeln. Hier können die Kinder sich die Zeit nehmen, die sie brauchen, um auf den Kindergarten vorbereitet zu werden.